

## Aussendungsfeier beim Missionsfest in Basel

T: Albert Knapp 1824 (1797-1864)

M: Philipp Nicolai 1599 (EG 70)



1. Hier ste - hen wir von nah und fern in ei - nem Geist,  
O Je - su! Sel' - ge Ma - jes - tät, ge - kreu - zigt einst,  
E A e A D  
vor ei - nem HERRN ver - eint zu Dank und Bit - te!  
und nun er - höht, tritt ein in uns - re Mit - te!  
fis D A D A D  
Stimm an, nimm an uns - re Lie - der, die wir wie - der vor Dich brin - gen  
G A D  
Dei - ner Lie - be Tun zu sin - gen!

2. Was ein verborgnes Senfkorn war, das breitest Du von Jahr zu Jahr  
nun aus mit mächt'gen Zweigen; zu Tausenden erwächst Dein Bund,  
und öffnet Herz und Hand und Mund, für Gottes Heil zu zeugen;  
Deinen reinen lebenssaamen Deinen Namen  
durch die Weiten aller Länder auszubreiten.
3. Dein ist dies Haus, Du hast's erbaut, mit Segens-Blicken angeschaut,  
gemehret und geschirmet; hast unsre Brüder ausgesandt,  
und hütet sie im fernen Land, wo noch die Hölle stürmet;  
Leiden, Freuden sind gemenet, doch es dränget  
Deine Wahrheit sich hervor mit Sieges-Klarheit.
4. Dein ist die Welt, Dein sind auch wir, und alle Völker werden dir  
einst noch zu Füßen fallen; Du weckst sie aus der Todesruh,  
und führst schon Ernstlinge herzu zu Salems heil'gen Hallen.  
Spendest, sendest Licht und Segen allerwegen  
Dein Freunden; herrschest unter Deinen Feinden.
5. Der Heiden Anbruch freut sich Dein; der Moslem-Jüngling, keusch und rein  
hat Deinen Glanz gesehen. Und unter Deinem Israel  
tönt's durch die Nacht: "Immanuel! Lasst uns vom Tod erstehen!"  
Schatten fliehet! Morgensonne steig in Wonne!  
Kreis der Erden, Lichte soll dein Antlitz werden!



6. Wir zählen unsrer Toten Zahl - lass, HErr, dies Herz im Pilgertal  
an Trennung sich gewöhnen! Heil dem, der Seelen für Dich warb,  
und sanft in Deinen Armen starb, da soll nur Lob ertönen!  
Deine Zeugen werden stehen in den Höhen  
wie die Sterne, leuchtend in des Himmels Ferne.
  
7. Dein sind wir, Dein in Ewigkeit; drum wollen wir, Du Held im Streit,  
an Deinem Auge hängen. Wohlauf! mit Macht umgürte dich,  
Du Arm des HErrn! so werden sich die Völker um dich drängen.  
Alsdann wird man fröhlich singen, Palmen schwingen,  
wenn man schauet, wie Jehova Zion bauet.

*(zum gesegneten Gebrauch geschrieben, kopieren erlaubt - außer für  
kommerzielle Verwendung; Rechte beim Autoren - haehlke@web.de)*